

Schweizermeistertitel 2021 geht an den RC Willisau Lions

Autor Falko Ismer-Werner

Platz drei belegt die RS Kriessern / Le titre de champion suisse 2021 revient aux RC Willisau Lions,



-
- [Fotos vom Finalkampf RC Willisau Lions vs. RS Freiamt](#)
 - [Fotos vom 3. Platz Kampf RS Kriessern vs. RR Einsiedeln](#)

Grosses Finale in Willisau

Da blühte das Ringerherz auf. Nach den zurückliegenden Kämpfen mit keinen bzw. wenigen Zuschauern durch die Corona-Einschränkungen, konnte beim Finalkampf um dem Schweizermeister Titel die Halle wieder voll befüllt werden und war in kürzester Zeit ausverkauft.

Die BBZ-Halle in Willisau verwandelten die Fans des RC Willisau Lions und der RS Freiamt in eine Kampfarena.

An den Stirnflächen der Matte waren beidseitig zusätzliche Zuschauertribünen aufgebaut, welche den jeweiligen Mannschaftsfans genügend Platz boten, um mit Pauken und Tröten ihre Ringermannschaften anfeuern zu können. Jeder

Anwesende fühlte den Kampfswillen beider Mannschaften gewinnen zu wollen.

Die RCW Lions lagen im best-of-three mit 1:0 in Führung. 17:17 lautete das Hinkampf Ergebnis, da die Lions aber mehr Einzelsiege auf ihrem Konto verbuchen konnten ging der Hinkampf an sie.

Beide Mannschaften kämpften im Rückkampf um jeden einzelnen Punkt. Zur Pause lag erstmal die RS Freiamt mit 12:4 Mannschaftspunkten vorne.

Willisau holte in der zweiten Halbzeit jedoch rasch auf und gewann mit einem Punkt mehr (Endstand 17:16).

Unglücklich war der 86 kg Kampf im Freistil zwischen Reto Reichmuth gegen Magomed Ayskhanov. Obwohl Ayskhanov mit 14 Punkten vorn lag, führte dann eine unsportliche Aktion dazu, dass der Freiamter Ringer disqualifiziert wurde. Oberkampfrichter Jean-Cloude Zimmermann schaute sich mehrfach diese Aktion im Videomitschnitt an und bestätigte die Kampfrichterentscheidung.

Werner Bossert - Präsident Swiss Wrestling Federation und Jean-Cloude Zimmermann - Chef Kampfrichter verabschiedeten in der Pause Kampfrichter René Grütter und Gregor Meier. Beide wollen sich Zukünftig mehr ihren Familien und ihren Hobbys widmen. Dies reist ein weiteres Loch in die dünne Kampfrichterdecke des Ringsportes.

Samuel Scherrer (EM-Silber in Warschau), Tanguy Darbellay (7. Platz U23-WM in Belgrad), Svenja Jungo (Vize-Weltmeisterin WM Kadetten/U17 in Budapest, EM-Bronze Kadetten/U17 in Samokov), Stefan Reichmuth (in Abwesenheit, Olympisches Diplom in Tokyo), Tobias Portmann (7. Rang U23-EM in Mazedonien) und Delian Alishahi (5. Platz U23-WM in Belgrad, 5. Rang U23-EM in Skopje) wurden für ihre Erfolge bei internationalen Wettkämpfen in der Saison 2021 geehrt und ihre Erfolgsprämien verdienstermassen überreicht. Nino Leutert, Ramon Betschart und Annatina Lippuner wurden bereits im Hinkampf für ihre Erfolge geehrt.

Der langjährige Hauptsponsor WINFORCE beendet seine Premium League Zusammenarbeit mit Swiss Wrestling Federation. Remo Gugolz wurde ein herzliches Dankeschön für die zurückliegenden 5 Jahre persönlich ausgesprochen. Werner Bossert dankte ihm auch im Namen der Ringercommunity für die schönen gemeinsamen Erfolge.

Im **kleinen Finale** waren die Kämpfe nicht weniger unattraktiv. Ausrichter RS Kriessern lud am Sonntagnachmittag zum Wettkampf um Platz 3 ein. Im Hinkampf um Bronze in der Winforce Premium League lagen die Rheintaler gegen die RR Einsiedeln zwar mit 4 Punkten zurück, doch Aufgeben stand nicht auf der Tagesordnung. Wie viel sich die Kriessner vorgenommen hatten, war spätestens nach der Aufstellung klar. Mit Philipp Hutter und Steven Graf standen 2 Athleten im Aufgebot, die für den letzten Saisonkampf reaktiviert wurden.

In der 70 kg Gewichtsklasse überzeugte Stefan Graf (ehemaliger Kaderathlet) im Freistil mit einem sehr kurzen Kampfauftritt. Nach bereits 26 Sekunden lag der Einsiedler Jan Neyer auf den Rücken und die Halle explodierte.

Im letzten Kampf der Ligen-Saison trafen Marc Dietsche und Adrian Mazan in der 75 kg Gewichtsklasse im Freistil aufeinander. In den allerletzten fünf Kampfsekunden führte Marc Dietsche noch einmal einen Beinangriff durch und mit dieser technischen Ausführung beendete er mit einer 4er Wertung den Mannschaftskampf mit 22:16 Mannschaftspunkten souverän für die Kriessener.